



Johann, Greta und Opa geraten im Hohlweg in die Enge, als eine Postkutsche an ihnen vorbei donnert. Dabei entdecken sie in den Klüften des Baumberger Sandsteins eine Fledermaus.

DAMALS ... war der Hohlweg Teil eines wichtigen Postweges.

HEUTE ... ist er ein Wanderweg mit Gesteinsspalten.

+ FLEDERMÄUSE

HINTERGRUND Fledermäuse und das FFH-Gebiet Baumberge

Im Daruper Hohlweg lassen die Seitenwände tiefergehende Gesteinsspalten erahnen. Solche Spalten bieten Fledermäusen gute Bedingungen für ihre Winterquartiere, die sie von Oktober bis März aufsuchen um Winterschlaf zu halten. Die Winterquartiere müssen frostfrei und feucht sein. In der Region sind auch alte Keller, Bunker oder Brunnenschächten gern angenommen. Durch bauliche Veränderungen werden Winterquartiere aber immer seltener und stehen unter besonderem Schutz.



- 05 -

In den Baumbergen finden sich einige Winterquartiere: Insgesamt überwintern hier mehr als **9.000 Fledermäuse** aus mindestens acht Arten. Allein in einem Brunnen finden sich jährlich über 7.000 Exemplare. Dieser Brunnen zählt mit dem Waldgebiet der Baumberge zu einem bedeutenden Fledermauslebensraum u.a. für die Bechsteinfledermaus. Der Wald ist ein großflächiger und zusammenhängender Waldmeister-Buchenwaldkomplex und wurde aufgrund seiner Bedeutung als Lebensraum als FFH-Gebiet ausgezeichnet.



digitales Material
- 05 -

Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) sind Flächen, die Teil eines europäischen Schutzgebietssystems sind (NATURA 2000). FFH-Gebiete haben damit einen weit höheren Schutzstatus als Naturschutzgebiete.

Ihre Ausweisung richtet sich nach strengen Vorgaben der Europäischen Union. In den Gebieten besteht das so genannte Verschlechterungsverbot. Alle sechs Jahre müssen die Mitgliedstaaten einen Bericht über den Zustand der FFH-Gebiete melden, bei Nichtbeachtung, bzw. Verschlechterung werden Konventionalstrafen erhoben.

Für die Ausweisung der Baumberge als FFH-Gebiet war vor allem auch die **Bechsteinfledermaus** maßgeblich. Diese Art steht im sogenannten Anhang II der FFH-Richtlinie. Dort sind „Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem

Interesse, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen“ aufgelistet.



UNTERRICHTSMATERIAL

Schwerpunkt Sachunterricht: Natur und Umwelt, Raum und Mobilität

Neben dem Erarbeiten des Lebensraums Baumberge für (Bechstein-)Fledermäuse und dem Erkennen der Angepasstheit an den Wald, wird in dem digital zur Verfügung gestelltem Material auch auf den Stoffkreislauf im Wald Bezug genommen.

FILM Sendung mit der Maus | Fledermäuse (23:07 Min.)

Die *Sendung mit der Maus* hat einen informativen Film über Fledermäuse gedreht. Wir empfehlen, den Film gemeinsam mit der Klasse anzuschauen, um dann mit dem Steckbrief weiterzuarbeiten (in Teilen oder ganz).



Die Sendung mit
der Maus

STECKBRIEF Bechsteinfledermaus

Mit Hilfe der Info-Kästchen auf dem Arbeitsblatt (*für die Anzahl der Gruppen kopieren!*) kann zuerst ein kurzer Steckbrief (*Vorlage im ANHANG, für die Anzahl der Kinder kopieren!*) erstellt werden. Die Info-Kästchen werden ausgeschnitten, passend sortiert und gemeinsam in Gruppenarbeit besprochen. Jede/r trägt die wichtigsten Informationen in seine/ihre eigene Vorlage des Steckbriefes ein. Der Steckbrief soll den Charakter eines „Meine Freunde-Buches“ bekommen. Als Bild kann die Malvorlage (*im ANHANG*) genutzt werden, die bunt ausgemalt, ausgeschnitten und aufgeklebt wird (*Schere und Kleber bereitstellen!*). Die Malvorlage wird in den weiteren Kapiteln für die anderen Tiere benötigt und muss sorgfältig aufbewahrt werden.



Schnipp Schnapp

Tipp: Steckbriefe sammeln!

Extra abgeheftet und mit selbst gestaltetem Titelbild entsteht die Sammelmappe:
Meine Baumberger Tierfreunde.



PLAKAT

Schützt die Bechsteinfledermaus!

In einem zweiten Schritt kann ein Plakat mit den bereits ausgeschnittenen Info-Kästchen erstellt werden (Gruppenarbeit). Hierbei sollen die Schüler:innen nach bestimmten Kriterien vorgehen und sich von Fragen leiten lassen wie:

- **Was sollte jede:r über die Bechsteinfledermaus wissen?**
- **Was finde ich besonders interessant und möchte es anderen mitteilen?**
- **Welche Information ist vielleicht so besonders oder kurios, dass sie im Gedächtnis hängen bleibt, so dass auch die Bechsteinfledermaus nicht mehr vergessen wird.**

Im nächsten Schritt sollen die Schüler:innen die Informationen so anordnen, dass

- **das Interesse geweckt wird** (Bilder und Fotos einarbeiten, ggf. als extra Online-Recherchearbeit).
- **Wichtiges sofort ins Auge fällt.**
- **Wissenswertes extra aufbereitet wird** (z. B. Info-Kästchen).

Diese Kriterien können zuvor mit den Schüler:innen erarbeitet werden. Das Plakat kann natürlich auch digital erstellt werden!

POSTER

Lebensraum Baumberge

Der Steckbrief zu den Fledermäusen ist grundlegend für die Einordnung dieser gefährdeten Art in das Poster *Lebensraum Baumberge*.



Poster

Gemeinsam im Klassenverband / in der Gruppe kann das Poster nach passenden Quartieren für Fledermäuse untersucht werden. Es bietet sich an, vorab die illustrierte Fledermaus mehrfach auszuschneiden und zu laminieren. Die Lamine werden mit den Schüler:innen an potentiell passenden Stellen auf dem großen Poster festgepinnt. Die ausgewählten Stellen können gemeinsam besprochen werden.



Mögliche Lösungen:

Winterquartier: Brunnen, Steinbruch

Sommerquartier: Baumhöhlen für Wochenstuben

Jagdrevier: der offene Wald, Waldrand, Hecken



MEHR ... so kann es weitergehen:

- BNE-Themen: Das Kapitel macht die Abhängigkeit einer Tierart von seinem Lebensraum deutlich und schafft z. B. Zugang zu weiteren Themen in *Leben an Land*.
- Stoffkreislauf: Eine weitere Unterrichtsidee zum Stoffkreislauf im Wald/eines Baumes steht im Online-Material des Kapitels zur Verfügung.
- Plakatpräsentation: Vorstellung des Plakates in der Aula oder auf der Homepage der Schule (Foto)
- Exkursion: Fledermausnacht oder Fledermausexkursion mit dem Biologischen Zentrum in Lüdinghausen.



Digitales Material
- 05 -



Biologisches
Zentrum